

Freundeskreis St. Klaus
Pater Ernst Waser
Projektübersicht 2013
Ausblick 2014

Bildungszentrum Talita Longko - Flores

Bildungsangebote

- a) Vorbereitung von Kindern der 6. Grundschulklasse aus den Landfamilien auf den Einstieg in die Sekundarschule/Mittelschule (seit 2009)
- b) Computerkurse mit den Programmen Microsoft Word, Microsoft Office Excel und Microsoft Office Power Point für Jugendliche und Erwachsene, um ihre Chancen für den Berufseinstieg zu verbessern (seit 2010)
- c) Dreimonatskurse Hauswirtschaft für junge Frauen und Familienplanung für angehende Ehepaare (seit 2011)
- d) Dreimonatskurse für Pfarreiadministration/Pfarreihelferinnen in den weit verstreuten Landpfarreien in Zusammenarbeit mit dem Pastoralamt der Diözese Ruteng (seit 2011)
- e) Kurs für handwerkliche und technische Ausbildung(Gewerbeschule) von Lehrlingen in Zusammenarbeit mit der neuen Lehrlingswerkstatt für Schreiner/innen, Zimmerleute, Elektriker, Automechaniker , Maler/innen.

Unterrichtsgebäude für Kurse





Unterkunft für Kursteilnehmer/innen

Unterrichtszimmer für Kurse




Schule Progsos für begabte 6.-Klässler



Neue Schlafräume 2012/2013





Schmideiserne Gitter- man kann nie wissen ...

Unterkunft für Lehrlinge am Entstehen (Projekt 2013/2014)



... und bereits Aushub für die mechanische
Lehrwerkstatt Projekt 2013/2014



Lehrwerkstatt Schreinerei

8 Lehrlinge, alles junge Frauen,
werden hier ausgebildet

Lernen an guten Maschinen aus der Schweiz





Lehrmeister Pierre Bühler, erfahrener CH-Schreinermeister, entwickelt neue Produkte ...



... die offensichtlich auch Pater Ernst Waser gefallen.



Den Besuchern wird ein neuer Stuhl erklärt



Solche Küchen sind Zukunftstraum jeder Frau.



Geschirrgestell zum Tropfbrett



Türen müssen auch schön sein.



Mädchen entwickeln auch Gegenstände mit Herz.

Pause in der Lehrlingswerkstatt



P. Waser ist auch Bauunternehmer

Alle Gebäude werden
mit eigener Maurerabteilung errichtet.

angepasst, arbeitsintensive Bautechnik
kombiniert mit modernen Baumaschinen



Landerwerb ermöglicht Errichtung der
elektromechanischen Lehrwerkstatt



Noch einfachste Transportmittel!



Flusssand sieben

Gegensätze der Technik



Grundanliegen: Einheimische Leiter/innen ausbilden und einführen

Seit dreissig Jahren hat P. Waser Waisenkinder und Halbweisen aufgenommen. Sie lernen Ordnung und Disziplin. Talentierte wurden später mit Leitungsaufgaben betraut.

Führungsgespräch mit Abteilungsleiter Don



Bischöfliche Unterstützung

Bischof Hubertus von Ruteng unterstützt die Entwicklungsarbeit von P. Waser und berät mit bei der Wahl der Projekte.

Bischof Hubertus Leteng von Ruteng





Beim Abschluss
des erweiterten Zusammenarbeitsvertrags

Ein langjähriger Förderer und Mitgestalter:
Pfarrer Adolf Sanar , Pfaffnau



Lausbuben ...



... und -mädchen



Schulzentrum Werang

für Sekundar- und Mittelschule

aufgebaut seit 1999

Ziel: Bildungsmöglichkeit und
Zukunftsperspektiven für begabte Landjugend

Vogelschau auf das Schulzentrum Werang 2012





Ansprechender Empfangsraum mit
einheimischen Webereien

Essraum für Kader und Gäste



Heimleiter Mittelschule: Pater Augustus, SVD



Mädchen zu Tisch: Reis und etwas Gemüse





... und immer frohe Gesichter

Der Essraum macht Pause.



Schulzimmer Mittelschule: einfach, zweckmässig
aufmerksame Schüler/innen



Schlafrum Sekundarschülerinnen; (Zuhause schlafen sie am Boden)



Nicht selbstverständlich: gute Ordnung



P. Waser: wie (Ur-) Grossvater auf Besuch



P. Waser als Architekt

zweckmässig, einfach, solid und schön
mit einheimischer Technik und
weitmöglichst einheimischen Materialien

Geschmackvolle Architektur: Decke der Aula





Hauskapelle Niklaus von Flüe



Altarraum:
Einfache Gestaltung



Und immer ist Bruder Klaus dabei
Abbild der Ranftkapelle in Kuwu, dem anderen
Bildungszentrum, aufgebaut 1985 - 1998